

Vorlage – zur Kenntnisnahme –

Berlin-Beitrag 2025 der Investitionsbank Berlin (IBB)

Der Senat von Berlin
WiEnBe – IV B 1 -
9013 (913)- 8277

An das
Abgeordnetenhaus von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Vorlage
- zur Kenntnisnahme -

des Senats von Berlin
über
Berlin-Beitrag 2025 der Investitionsbank Berlin (IBB)

Der Senat legt nachstehende Vorlage dem Abgeordnetenhaus zur Besprechung vor:

Die IBB nimmt in Abstimmung mit den zuständigen Senatsverwaltungen auch Förderaufgaben wahr, die nach Berücksichtigung sämtlicher für die Durchführung anfallender Kosten sowie sämtlicher dabei erwirtschafteter Erträge betriebswirtschaftlich nicht voll kostendeckend sind. Diese Leistungen wurden stets aus dem erwirtschafteten Ertrag der IBB erbracht und werden seit 2012 als Berlin-Beitrag bezeichnet.

Da die IBB nach ihrer rechtlichen Verselbständigung nach betriebswirtschaftlichen Kriterien agieren soll, ist es für die nicht kostendeckenden Aktivitäten erforderlich, dass die dafür aufgewendeten Beträge von der IBB gesondert ausgewiesen werden. Durch die Ausweisung dieser Beträge entsteht für beide Seiten Transparenz über die übernommenen Aufgaben einerseits und die daraus entstehenden Kosten andererseits.

Der Berlin-Beitrag wird jährlich dem Inhalt und dem Betrag nach definiert und vom Verwaltungsrat der IBB beschlossen. Er wird nur dann von der IBB zugesagt, wenn die Ertragslage der Bank dies zulässt. Der Verwaltungsrat der IBB hat in seiner Sitzung am 11. Dezember 2024 die Planung des Berlin-Beitrags für das Jahr 2025 unter dem Vorbehalt der Anerkennung des Senats von Berlin beschlossen. Der Senat erkennt insgesamt Leistungen in Höhe von insgesamt 14.889 T€ (Vorjahr: 14.919 T€) als Berlin-Beitrag für 2025 an. Der Berlin-Beitrag 2025 setzt sich aus von der IBB durch eigene Sach- und Personalkosten erbrachten Leistungen in Höhe von 11.391 T€ (Vorjahr: 11.391 T€), dem Margenverzicht für zinssubventionierte Programme in Höhe von 3.219 T€ (Vorjahr: 3.219 T€) sowie Zahlungen an Dritte in Höhe von 279 T€ (Vorjahr: 309 T€) zusammen. Die Einzelheiten werden in einem vertraulichen Schreiben an den Vorsitzenden des Unterausschusses Beteiligungsmanagement und -controlling des Hauptausschusses dargestellt.

Berlin, den 28. Januar 2025

Der Senat von Berlin

Kai W e g n e r

Regierender Bürgermeister

Franziska G i f f e y

Senatorin für Wirtschaft,
Energie und Betriebe